

Der **Carus-Verlag** ist ein deutscher Musikverlag und wurde 1972 in Stuttgart von Günter und Waltraud Graulich gegründet. Die Gründungsidee lag in der Erschließung von geistlichen Chorwerken, die nicht oder nur in unzureichenden Notenausgaben zugänglich waren. Im Laufe der Zeit konnte der Verlag sich ständig vergrößern und sein Verlagsprogramm erweitern. 1992 wurde der klassische Notenbereich des Hänssler-Verlags übernommen. Seit 2001 ist der Sohn von Günter und Waltraud Graulich, Dr. Johannes Graulich in der Geschäftsleitung tätig. 2011 hat Günter Graulich die Leitung des Lektorats an den Bach-Forscher Dr. Uwe Wolf übergeben. Heute ist der Carus-Verlag mit über 28.000 lieferbaren Ausgaben einer der größten Anbieter im Bereich geistlicher Vokalmusik.

Die Notenausgaben des Carus-Verlags, die in Zusammenarbeit mit führenden Musikwissenschaftlern entstehen (z. B. Bach-Archiv Leipzig, Max-Reger-Institut Karlsruhe, Beethoven-Haus Bonn), entsprechen sowohl wissenschaftlichen als auch musikpraktischen Ansprüchen. Im Zentrum des Verlagsprogramms stehen die Stuttgarter Ausgaben mit Werken von Heinrich Schütz, J. S. Bach, der Bach-Familie, Johannes Brahms, Joseph und Johann Michael Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy und Franz Schubert. Neben diesen Verlagsschwerpunkten finden sich aber auch nahezu unbekannte Komponisten von der Renaissance bis zur Gegenwart, die in zahlreichen Erstausgaben verlegt sind. Zudem werden Chorsammlungen bzw. Chorbücher angeboten, mit denen das Angebot für Chöre jeder Art abgerundet wird.

Einen weiteren wichtigen Bereich stellt die Betreuung historisch-kritischer Gesamtausgaben und Denkmälerreihen dar. Die Herausgabe sämtlicher Werke des Münchner Hofkapellmeisters Josef Gabriel Rheinberger konnte 2009 erfolgreich abgeschlossen werden. Derzeit werden die Gesamt- und Werkausgaben der Werke von Wilhelm Friedemann Bach sowie von Max Reger im Verlag realisiert. Auch der Bereich Musik für Kinder hat in den letzten Jahren durch die Realisierung umfangreicher Projekte, wie z.B. dem Liederprojekt, ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von SWR2 und Carus, sowie dem Schulchorbuch mit Medienpaket „Chorissimo“, zunehmend an Bedeutung gewonnen.

Außerdem umfasst das Verlagsprogramm mittlerweile auch musikwissenschaftliche Fach- und Sachbücher, darunter die Publikationen des Max-Reger-Instituts, die Schriftenreihe der Hasse-Gesellschaften sowie die Schriften zur Beethoven-Forschung.

Viele der im Notenprogramm verlegten Werke sind im verlagseigenen Label Carus auf CD erschienen. Unter den Interpreten und Ensembles finden sich z. B. Dresdner Kreuzchor, Freiburger Barockorchester, Kammerchor Stuttgart, Frieder Bernius, Hans-Christoph Rademann und Ludwig Güttler.

Seit Bestehen des Verlages erhielt der Carus-Verlag für seine Notenausgaben und seine CD-Einspielungen viele wichtige Preise und Auszeichnungen, u.a. den Preis der deutschen Schallplattenkritik und den Deutschen Musikeditorspreis BEST EDITION, darunter 2005 für *Reger-Studien 7. Festschrift für Susanne Popp*. Für die Veröffentlichung und Verbreitung der Werke Georg Philipp Telemanns erhielt der Verlag 2009 den Georg-Philipp-Telemann-Preis. Im gleichen Jahr wurde Verlagsgründer Günter Graulich durch Bundespräsident Horst Köhler das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen.

